

LR Dobernig weist Äußerungen des slowenischen Historikers Stih zurück

Utl.: Laut neuesten Untersuchungen ist Fürstenstein kein slawisches
Rechtsdenkmal - Karnburg war ottonische Großburg =

Klagenfurt (OTS) - Die Äußerungen des slowenischen Historikers Peter Stih, der die jüngsten Forschungsergebnisse zum Kärntner Fürstenstein als "einzigsten großen Unsinn" abgetan hat, weist Kulturlandesrat Harald Dobernig heute, Sonntag, zurück. Immerhin seien in die wissenschaftlichen Untersuchungen, die zwischen 2006 und 2010 auf der Karnburg durchgeführt worden sind, auch die Vertreter der slowenischen Akademie der Wissenschaften und die Universität Klagenfurt eingebunden gewesen.

"Die Forschungsergebnisse sind ja keine Privatmeinung des Landesarchäologen Heimo Dolenz und von Grabungsleiter Christian Baur, sondern sind in Zusammenarbeit mit slowenischen Kollegen und der Universität Klagenfurt entstanden. Wenn nun ein Historiker der Laibacher Universität diese Ergebnisse pauschal als Unsinn abkanzelt, halte ich das für eine Unverfrorenheit. Im Gegensatz zu seinen Kollegen hat Stih keine jahrelangen Forschungen auf der Karnburg durchgeführt", erklärt Dobernig.

Die Feststellung, dass der Fürstenstein kein slawisches Rechtssymbol ist und die Karnburg eine ottonische Großburg war, habe auch nicht er, Dobernig, erfunden, sondern es handle sich um die Forschungsergebnisse der Wissenschaftler, die im Buch "Die Karnburg - Forschungen zu Kärntens Königspfalz 2006 - 2010" publiziert wurden.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Mag. Elmar Aichbichler

Pressesprecher Landesrat Mag. Harald Dobernig

Tel.: 05 0 536 22515 oder 0664 80536 22515

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2191/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0035 2012-01-15/14:21

151421 Jän 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120115_OTS0035